

Der Stadtrat von Sangerhausen hat in seiner Sitzung am 06. Juni 2019 beschlossen, eine neue Ratsglocke anzuschaffen. Mit diesem Vorhaben möchte man den Sangerhäusern die zerschlagene Glocke wiedergeben und gleichzeitig künftige Generationen mit ihrem Klang zur Erhaltung des Friedens und der Demokratie ermahnen.

Der Stadtrat und der Geschichtsverein wollen das Vorhaben gemeinsam realisieren. Angelehnt an das historische Vorbild soll die Glocke am **11. April 2020** von der Firma Glocken- & Kunstguss Herrmann Schmitt aus Brockscheid öffentlich im Grundstück **Kylische Straße 29** gegossen werden.

In Erinnerung an die 75 Jahre zuvor erfolgte friedliche Übergabe unserer Stadt an die amerikanischen Soldaten soll die Glocke, ebenfalls öffentlich, am **12. April 2020** ausgedämmt und gereinigt werden.

Wie entsteht eine Glocke?

**Sehen Sie selbst - Sie sind eingeladen!**

Z  
U  
K  
U  
N  
F  
T

## Die Wiederbeschaffung der Ratsglocke ist eine Gemeinschaftsaktion vom

Stadtrat Sangerhausen



und

Verein für Geschichte  
von Sangerhausen und Umgebung e.V.



Mit Unterstützung durch die  
Stadtverwaltung Sangerhausen  
und die  
Schützencompagnie Sangerhausen 1571 e.V.



## Wiederbeschaffung unserer Ratsglocke



12. April &  
08. Mai  
2020



# REIHC-GUSS

Das Sangerhäuser Rathaus Markt 1 wurde im 14. Jahrhundert errichtet. Seitdem ist es das „Bürgerhaus“, das Haus des Rates, der Stadtverwaltung und Sitz des Bürgermeisters.

Bereits viele Jahre hing im barocken Türmchen des Rathauses ein „Bürger Glöckchen“ das offensichtlich 1754 defekt war. Und so entschloss sich die Stadt Sangerhausen im gleichen Jahr, einen „Contract“ mit dem Glockengießer Johann Georg Uhrlich aus Laucha abzuschließen und einen Umguss der Glocke vorzunehmen.

Nach dem gelungenen Umguss und dem Anbringen der Glocke im Rathausurm wurde zur Probe die neue Glocke einen ½ Tag ohne aufhören geläutet.

Die Qualität des Gusses muss gut gewesen sein, das Probeläuten endete zufriedenstellend.

Und so tat die Glocke viele Jahre ihren Dienst. Sie erklang vor Ratssitzungen oder vor wichtigen Bekanntmachungen bis zum April 1940.

Die Sangerhäuser Zeitung informierte am 13. April 1940 über die „Stiftung für die Metallspende“ und dass man „in den nächsten Tagen [...] die Glocke von ihrer luftigen Höhe herabholen“ würde. Dem Zeitgeist folgend, sollte sie ein „Geburts-tagsgeschenk an den Führer“ vom Rat und der Verwaltung werden. Was dann auch erfolgte.

Glockenklänge vom Rathaus waren seit April 1940 und daher bis heute nicht wieder zu hören.

Dies soll sich nun ändern.

Am **08. Mai 2020**, dem allgemeinen Tag der Befreiung, soll dann die Glocke erstmals vom Rathausurm wieder erklingen.

Ein Kuratorium aus Vertretern des Stadtrates, des Geschichtsvereins und der Verwaltung ist mit der Vorbereitung betraut.

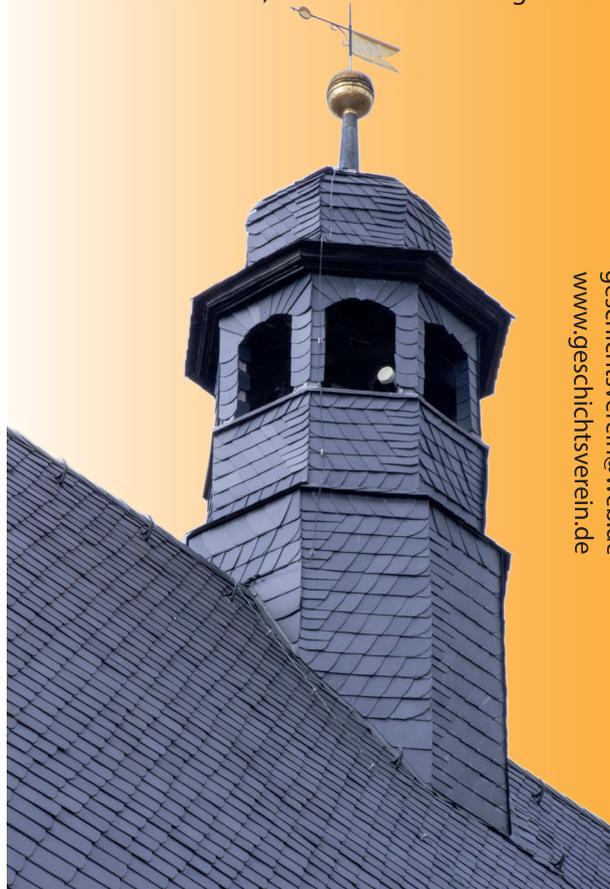
**Für dieses Vorhaben bitten wir um Spenden.**

Es werden voraussichtlich 15000 € benötigt. Zuwendungsbestätigungen zur Vorlage beim Finanzamt werden ausgestellt.

Falls Sie unsere Vorhaben unterstützen wollen, können sie den beigefügten Überweisungsträger ausfüllen. Jede Spende ist willkommen!

Wir bedanken uns für Ihre Hilfe!

Kuratorium Ratsglocke  
Helmut Loth (Vorsitzender), Dr. Peter Gerlinghoff,  
Mario Milde, Maria Diebes u. Holger Hüttel



geschichtsverein@web.de  
www.geschichtsverein.de

Verein für Geschichte von Sangerhausen und Umgebung e.V.  
Riestedter Straße 24 06526 Sangerhausen

## SEPA-Überweisung/Zahlschein

**Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts**

**Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)**

Verein für Geschichte von Sangerhausen und Umgebung e.V.

**IBAN**  
DE59800550080340192003

**BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (6 oder 11 Stellen)**  
NOLA21EIL

**BIC**

**Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers**  
Spende Ratsglocke

**noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)**

**Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)**

**IBAN**  
DE

**Betrag: Euro, Cent**  
08

**Art.-Nr. ZV 570 / ZV 572**

**Datum**

**Unterschrift(en)**

**Beleg für Kontoinhaber**

**IBAN des Kontoinhabers**

Kontoinhaber	
Zahlungsempfänger	Verein f. Geschichte v. Sgh
Verwendungszweck	Spende Ratsglocke
Datum	
Betrag: Euro, Cent	